Kreisverband Biberach

BUND-Biberach-Info für Juni - August 2026



Mitmach-Aktion

100 Bäume für das Klima von Biberach

Die vom BUND Kreisverband Biberach koordinierte und ehrenamtlich getragene Initiative „100 Bäume für das Klima von Biberach“ informiert am 13. Juni 2026 mit einem Marktstand auf dem Biberacher Wochenmarkt über ihre Ziele und Aktivitäten.

Besucherinnen und Besucher erhalten einen kompakten Überblick über die Aktion, die im Spätherbst klimaresistente Bäume kostenlos an Bürgerinnen und Bürger ausgeben wird.
Am Stand liegt erstmals die Liste der empfohlenen klima-angepassten Baumarten aus.
Private Gartenbesitzer können sich so frühzeitig orientieren und ihren zukünftigen Lieblingsbaum ins Auge fassen.

Zudem werden praktische Fragen beantwortet:
Wie reserviere ich einen Baum?
Welche Art passt zu meinem Standort?
Wie pflanze und pflege ich richtig?

Darüber hinaus gibt es Informationen zur begleitenden Veranstaltungsreihe, die verschiedene Aspekte einer zukunftsfähigen grünen Infrastruktur beleuchtet.

Samstag, 13. Juni 2026
Wochenmarkt Biberach
Zeit: vormittags
Veranstalter: BUND Kreisverband Biberach
Weitere Infos: bund.biberach@bund-bc.de

Tag der offenen Gartentür 2026 im Landkreis Biberach

Auch in diesem Jahr können der BUND-Kreisverband Biberach und das Landratsamt Biberach wieder auf eine Vielzahl geöffneter Gärten aufmerksam machen, die der LOGL für den Tag der offenen Gartentür gemeldet hat.

An vier Sonntagen – 14. Juni, 21. Juni, 28. Juni und 5. Juli, jeweils von 11 bis 17 Uhr (mit einzelnen abweichenden Zeiten) – öffnen engagierte Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer sowie Vereine ihre grünen Oasen und laden ein zum beliebten „Blick in Nachbars Garten“.



Foto: Barbara Helène

Am 14. Juni können Besucher den Garten von Christof Hauff in Bad Buchau, Plankentalstraße 33, entdecken. Ebenfalls geöffnet ist der Lehrgarten des Landkreises Biberach von Alexander Ego in der Bergerhauser Straße 36 in Biberach, sowie der Garten von Stefanie Glaser in Mietingen-Baltringen, Mühlhalde 4.

Am 21. Juni laden Gabi und Theo Kehrle in Bellamont, Alpenstraße 5, sowie Beate Stellmann in Oberessendorf, Winterstetter Straße 4b, zum Besuch ein. In Warthausen, Schillerstraße 2, öffnet Karin Schutz ihren Garten von 13 bis 17 Uhr. Auch Gerd Stöferle in Laupheim, Westerflacher Straße, sowie der Lehrgarten von Alexander Ego in Biberach sind an diesem Sonntag geöffnet. Zudem kann erneut der Garten von Christof Hauff in Bad Buchau besucht werden.

Am 28. Juni öffnen Elisabeth Binder in Eberhardzell, Kappel 38, sowie der OGV Schweinhausen e. V. in Hochdorf, Erlenbrunnenwiesen 1, ihre Gärten. In Langenenslingen, Hauptstraße 43, lädt die Familie Reichelt ein. Auch der Lehrgarten von Alexander Ego in Biberach sowie der Garten von Christof Hauff in Bad Buchau sind wieder zugänglich.

Der 5. Juli bietet schließlich eine besonders große Auswahl: In Bad Buchau, Plankentalstraße 33, ist erneut der Garten von Christof Hauff geöffnet. In Bad Schussenried, Hervetsweiler Straße 32, lädt Renate Hirscher ein, während in Otterswang, Toräckerstraße 4, Ines Radtke ihren Garten von 13 bis 16 Uhr zeigt. In Biberach, Talfeldstraße 15, öffnet Doris Zabel ihren Garten. In Ingoldingen, Voggenreute 2, gewährt der Waldorf-Waldkindergarten Einblicke. In Kirchberg, Richard-Wagner-Straße 1, heißt Hans Peter Hannak Gäste willkommen. Auch Gerd Stöferle in Laupheim sowie der Lehrgarten von Alexander Ego in Biberach sind wieder dabei.

Herzliche Einladung

Tag der Artenvielfalt – Sonntag, 14. Juni 26 – Im Naturfreundehaus „Spatzennest“

Das Bündnis für Artenvielfalt (BUND, NABU, Schwäbischer Albverein, Naturfreunde Ulm, Bezirks-Imkerverein Ulm-Donau eV, Bündnis für eine gentechnikfreie Region Ulm und gemeinsam gärtnern) freut sich auf viele kleine und große Gäste.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm rund um die faszinierende Welt unserer heimischen Tiere und Pflanzen. Viele Angebote richten sich ausdrücklich auch an Kinder und Familien, sodass für alle etwas dabei ist.

Exkursionen und Workshops:
- 8 bis 10.30 Uhr: Vogelführung “Vögel in Wald und Siedlung gemeinsam entdecken”
- 10.30 Uhr offizielle Begrüßung
- 11 bis 12.30 Uhr: “Gewässerexkursion für Familien: Entdecke den Lebensraum Lauter"
- 14 bis 15.30 Uhr: Schmetterlingsführung mit BUND-Schmetterlingsguide Anke Zeppenfeld
- 14 Uhr: Waldführung mit Förster Manfred
- 15.30 bis 17 Uhr: Kleinlebewesen-Fotoaktion

Aktionen für Kinder:
- 11 Uhr Natur-Rallye - rund ums Spatzennest
- Bastelangebot zum Thema Schmetterlinge

Festausklang am Abend:
- Lagerfeuer mit Stockbrot-Grillen



Das Naturfreundehaus „Spatzennest“

liegt zwischen Herrlingen und Weidach, oberhalb des kleinen Lautertals (von Blaustein her kommend, kurz vor Weidach links abbiegen, ist ausgeschildert).

Aufruf zur Demo in Strasbourg am Dienstag, 16.06.26

„Stoppen wir gemeinsam die Neue Gentechnik und Patente auf unseren Äckern und Tellern“

Kurz vor der entscheidenden Abstimmung im Europaparlament (am 17.6.26) lädt eine breite Koalition aus Bauern und Bäuerinnen, Züchter:innen, Verarbeitenden, Händler:innen, Imker:innen, Umweltschützer:innen, Menschenrechtsorganisationen und Verbraucher:innen zur Demonstration gegen den völlig inakzeptablen Gesetzesentwurf zu Neuer Gentechnik ein.

WANN? 16. Juni 2026 von 8 bis 12 Uhr
WO? Vor dem Europäischen Parlament in Strasbourg, 1 All. du Printemps, Strasbourg, FR 67070
Warum? Am 17. Juni 2026 wird das Europaparlament über die vorgeschlagene, völlig inakzeptable Deregulierung von Pflanzen abstimmen, die mit Neuer Gentechnik (NGT) hergestellt wurden.

Sollte dieses Gesetz verabschiedet werden, würden wesentliche EU-Sicherheitsvorkehrungen für knapp 90 Prozent aller zu erwartenden NGT-Pflanzen wegfallen. Das bedeutet: Keine verpflichtende Risikoprüfung für NGT-Pflanzen. Kein Schutz vor Gentechnik-Verunreinigungen und keine Haftungsregeln im Schadensfall. Keine verpflichtenden Nachweisverfahren. Keine Rückholbarkeit der NGTs aus der Umwelt.
Keine Kennzeichnungspflicht vom Endprodukt und damit keine Wahlfreiheit für Verbraucher:innen. NGT-Pflanzen könnten ungewollt und unkontrollierbar in unser Saatgut, auf unsere Felder und in unsere Lebensmittel gelangen – ohne dass die Menschen davon wissen. Das missachtet das EU-Vorsorgeprinzip und die Rechte von Lebensmittelerzeugenden und Verbraucher:innen selbstbestimmt zu entscheiden, was sie anbauen und essen.

Zudem würde das Gesetz den Weg ebnen für eine neue Patentflut auf Saatgut. Bauern, Bäuerinnen und Saatgutzüchter:innen würden einem massiven Risiko von Patentklagen, rechtlichen Drohungen und der Abhängigkeit von multinationalen Gentechnik-Konzernen ausgesetzt. Die vielfältige Züchtung und Unabhängigkeit Europas wären bedroht. Deshalb sind Patente auf Saatgut, deren Produkte und genetische Eigenschaften zu verbieten.

Weiterlesen: Weitere wichtige Infos und Quellenangaben zur Straßburg-Demo und eine Pressemitteilung von Martin Häusling MDEP (Die Grünen/EFA) über ein Urteil aus Großbritannien, das die Problematik noch mehr verdeutlicht, finden Sie weiter unten in den Infos.

Gerne können Sie uns unter 0171-171 43 84 anrufen, wenn Sie nach Straßburg fahren. Wir versuchen dann Fahrgemeinschaften zu vermitteln.

Herzliche Einladung zur

Jahresmitgliederversammlung des BUND Kreisverband Biberach

Sie findet am Mittwoch, 17. Juni 2026, auf dem Biohof Weber in Biberach-Mettenberg, Althof 10 statt.

Vorprogramm ab 18.00 Uhr
Vortrag der Bürgerinitiative Biberach zur geplanten Straße „Blosenberg“.
Die Initiative stellt ihre Sichtweise, aktuelle Planungsstände und ökologische Auswirkungen vor.
Weitere Informationen: www.bi-biberach.de





Beide Fotos: Paula Weber, Mettenberg

Mitgliederversammlung: 19.00 Uhr
Tagesordnung
Begrüßung und finale Feststellung der Tagesordnung
Bericht der Vorsitzenden über das vergangene Jahr
Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer
Aussprache über die Berichte, Entlastung des Vorstands
Wahlen
Ehrungen
Anträge, Wünsche und Vorschläge der Mitglieder

An diesem Abend ehren und danken wir nicht nur den Jubilaren in unserem Verein, sondern auch unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die BUND-Gruppe Schwendi als Vorstände geleitet haben. Bis zur Auflösung der Gruppe im Herbst 2025, haben Sie sich 40 Jahre um die Natur- und die Umweltbelange in Schwendi gekümmert.

Herzliche Einladung

Ausflug der „Wilden Gärtner“ zum Campus Galli

Die „Wilden Gärtner“ laden zur Besichtigung des Campus Galli, am Sonntag 21.Juni, ein.

Um 10.15 Uhr gibt’s dort eine ca. 90-minütige Führung. Danach kann im Campus Galli ein Vesper/Mittagessen eingenommen werden. Man kann dort etwas zum Essen/Trinken kaufen, aber auch selbst mitgebrachtes Vesper/Trinken verzehren. Im Anschluss daran hat jeder noch Zeit das Campus Galli zu erkunden. Die Rückfahrt wird so gegen 14 Uhr sein.

Für den Rückweg ist angedacht, unterwegs noch eine Kaffeepause einzulegen, so dass alle Teilnehmer um 16/17 Uhr in Biberach sein werden.

Treffpunkt am Sonntag ist um 8.45 Uhr am Bahnhof in Biberach, am Bahnhofskiosk. Dort werden dann Fahrgemein-schaften gebildet.

Bitte melden Sie sich bis zum 17.06. per E-Mail an unter wilde.gaertner@bund-bc.de.
Veranstalter: BUND Biberach, Arbeitskreis „Wilde Gärtner“


Foto: Campus Galli

Sonntag, 21. Juni 26, 10.15 Uhr
Ort: nahe Meßkirch, direkt an der Bundesstraße B 313, Abzweigung Langenhart, GPS-Koordinaten: 48.033°N, 9.109°E

Eintritt mit Führung: 18 Euro
Teilnehmer: max. 20 Personen

Weitere Infos:
https://www.campus-galli.de/

Samstag | 27. Juni + 1. August | 14-17 Uhr | kostenfrei/gegen Spende
in Ummendorf, Riedweg 12, Gemeindesaal der Evang. Versöhnungskirche
Veranstalter: Evang. Versöhnungskirche, Ummendorf
Infos: M. Schmalz, repair-cafe@ummendorf.org, 07351-302680
https://www.ummendorf.org/repair-cafe/

Alles, was kaputt ist und was man selbst ins Repair Café bringen kann, ist willkommen und hat gute Chancen auf eine gelungene Reparatur. Das Repair Café Ummendorf möchte einen Beitrag zur Vermeidung von Müll und von unnötiger Verschwendung unserer begrenzten Ressourcen leisten, denn neue Produkte herzustellen verbraucht Energie und Rohstoffe.

Herzliche Einladung

Waldbaden - Erholsame Auszeit vom Alltag

In der jahreszeitlichen Qualität des Frühsommers tauchen wir ein in die Natur, erleben uns als Teil von ihr und ebenso unser eigenes Natur Sein.
Anregende Impulse und kleine Übungen vertiefen dabei das Erleben. Wir streifen achtsam und wahrnehmend durch die Natur von Wald und Wiesen, erleben sie mit allen Sinnen, erwecken das staunende Kind in uns, berühren und lassen uns berühren von ihrer Schönheit, Wildheit, Kreativität und Kraft … und kehren belebt, berührt, regeneriert und energetisiert zurück.

Leitung: Katja Richter, Naturtherapeutin und Naturpädagogin
Bitte mitbringen: Sitzunterlage, Halstuch als Augenbinde, Löffel und ein kleines Handtuch.

Sonntag | 28. Juni 2026 | 10-13 Uhr
Anmeldung und weitere Infos: telefonisch unter 07351-827645, bitte mit Angabe der E-Mail Adresse
Treffpunkt: Burrenwald (genauer Treffpunkt wird kurz vorher bekanntgegeben)
Veranstalter: BUND Kreisverband Biberach

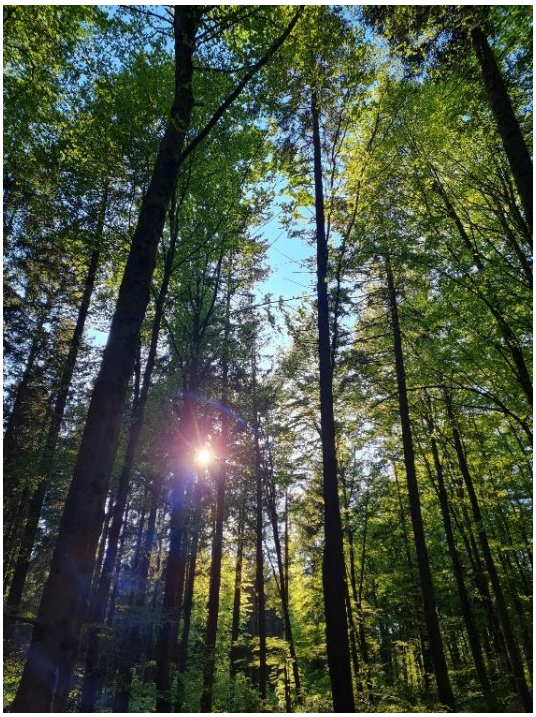


Foto: Katja Richter

Repair Café, Schemmerberg

Lieblingsstücke, die Schaden genommen haben, können einfach vorbeigebracht werden. Es wird versucht, ihnen wieder neues Leben einzuhauchen. Sie erhalten Rat und Tat, Kaffee und hoffentlich die beste Lösung für ihr Problem!

Freitag | 03.07.26 | 14-18 Uhr
88433 Schemmerhofen-Schemmerberg, Raiffeisenstr. 9
Veranstalter: KUNSTschalter e.V.
Infos: kulturwohnzimmer@hotmail.com
https://www.kunstschalter.com

BUND Biberach, AK NaturTeam
Wir bitten sehr herzlich um Ihre Mithilfe

Mitmach-Aktion: Springkraut-Reduzierung

Falls Sie mithelfen möchten: Ab 6. Juli veröffentlichen wir die Termine für die Arbeitseinsätze auf unserer Website: https://www.bund-bc.de/service/termine/



Das BUND NaturTeam

arbeitet im „Außendienst“ für den Erhalt der Biodiversität, des Artenschutzes und für die Erhaltung unserer Kulturlandschaft. Die Geländearbeiten richten sich nach den Jahreszeiten: Gras mähen, Nistkästen säubern, Böschungen entkrauten im Frühjahr, Neophytenbeseitigung im Sommer und mähen, Gehölze schneiden im Herbst und vieles mehr. Wir wollen so die Lebensgemeinschaften in der Natur stärken und die Eigenart und Schönheit der Natur fördern.

Machen Sie einfach mal mit und schauen Sie, ob es Ihnen gefällt. Im Anschluss an unsere Pflegemaßnahmen sitzen wir dann immer noch gemütlich bei einem kleinen Vesper zusammen.
Unser Team freut sich auf aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter! NaturTeam@bund-bc.de
Einzige Voraussetzung: Liebe zur Natur!

Eine Info des BUND Biberach, AK Welt-Weiter-Wandel

💚

Herzliche Einladung

Hoftag und Markt

mit regionalen Spezialitäten, Genuß und Kunsthandwerk

Sonntag 19.7. 2026

von **10:00 - 17:00** Uhr

Biohof Rapp

Biohof Rapp, Pfarrgasse 12, 89584 Ehingen/Granheim

Vorträge:

11:00 Dr. Martin Braun, Langenargen

„Gesundheit fängt im Getreidekorn an"

14:00 Dr.Switzer, Feldafing Urkraftquelle.de

„Mikrobiom gesund, Körper gesund – stille Entzündungen stoppen"

Anschließend **Besuch auf dem Acker mit Dietmar Rapp**

Für Essen, Getränke, Genuß ist gesorgt
www.biohof-rapp.de
Dietmar: 0176-43307611
Corinna: 0171-5342063

Das **Turmuhrmuseum** nebenan hat auch geöffnet

💚 Wir freuen uns auf Euch 💚

Herzliche Einladung zum

Gentechnik-Treffen

Thema: Neue Infos zur geplanten Deregulierung

Mittwoch | 5. August 26 | 19.00 Uhr
in Biberach, DAV-Heim, Ehinger-Tor-Platz 3

Veranstalter
BUND Kreisverband Biberach, AK Grüne Gentechnik
Weitere Infos: 0171-1714384, Gentechnik@bund-bc.de

Vorschau auf Termine im August und September

Fr	**28.08. | verm. 18 Uhr**	**BUND Biberach: Waldbaden – Erholsame Auszeit vom Alltag - Vollmondaufgang**
Sa	**05.09. | 14-17 Uhr**	**Kneipp Verein Ochsenhausen; Vortrag/Ausstellung über Ameisen mit Franz Gregetz**
Sa	**12.09. | 8-13 Uhr**	**BUND Biberach, AK NaturTeam: Pflanzenbörse + Gartenflohmarkt in Biberach**
Sa	**19.09. |**	**Obst- und Gartenbauverein Erlenmoos: Streuobstwiesenfest**
So	**20.09. |**	**Waldorf-Waldkindergarten Voggenreute: Herbstfest**
Sa	26.09. | 9.30-12 Uhr	**BUND Riedlingen: Pflanzenbörse + Gartenflohmarkt**
Sa	26.09. | 14-17 Uhr	**Repair Café Ummendorf: Reparatur-Treff**

Zu den BUND-Veranstaltungen gibt's weitere Infos unter: https://www.bund-bc.de/service/termine/

Infos

BUND Biberach, AK Neue Gentechnik

Hier lesen Sie weitere Infos zur Straßburg-Demo (siehe Infos für den 16.06.) und eine Pressemitteilung von Martin Häusling MDEP (Die Grünen/EFA) über ein Urteil aus Großbritannien, das die Problematik noch mehr verdeutlicht.

Weitere Infos zur Straßburg-Demo:

Wir fordern das Europaparlament auf, diesen gefährlichen Deal abzulehnen und gegen den Gesetzesvorschlag zu stimmen. Die Menschen haben das Recht zu wissen, was in ihren Lebensmitteln enthalten ist. Züchter:innen, Bauern, Bäuerinnen und Verarbeiter:innen – ob konventionell oder biologisch – müssen das Recht und die Möglichkeit behalten, gentechnikfreies Saatgut und Lebensmittel zu erzeugen. Patente auf Leben sind zu verbieten. Das EU-Vorsorgeprinzip ist zu sichern.

Auf nach Straßburg, um den Gesetzesentwurf zur Deregulierung von Neuen Gentechnik-Pflanzen zu stoppen und faire, transparente, demokratische und vorsorgliche Gentechnik-Regeln in Europa zu verteidigen.

WER RUFT AUF? AbL e.V. - Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft, Agroecology Greece, Aktionsbündnis gentechnikfreie Landwirtschaft Baden-Württemberg, Amis de la Terre France, Arche Noah, ARI, ARI associazione rurale Italiana, Aspro-Pnpp, Associazione di Base dei Consumatori A.Ba.Co, Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller (AöL) e.V., Attac Landes Cote Sud, Bee Life, Bioland e.V., **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND);** Bündnis für eine agrogentechnikfreie Region (um) Ulm; Bündnis für eine gentechnikfreie Natur und Landwirtschaft in Bayern; Bündnis für eine gentechnikfreie Landwirtschaft Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Bündnis Junge ökologische Land-Lebensmittelwirtschaft (Bündnis JöLL), Campact e.V., Centro Internazionale Crocevia, Collectif des Faucheurs Volontaires d'OGM (FV), Collectifs 40, Coordination gegen BAYER-Gefahren, Corporate Europe Observatory (CEO), Dachverband Kulturpflanzen- und Nutztiervielfalt e.V., Deutscher Naturschutzring (DNR), Die Freien Bäcker - Zeit für Verantwortung e.V., Dreschflegel e.V., Ekö, European Coordination Via Campesina (ECVC), Fédération Nature & Progrès, FIAN Deutschland e. V., FUGEA, Gen-ethisches Netzwerk e.V., GIET - Groupe Intertnational d'Études Transdisciplinaires, Grüne Liga e.V., Interessengemeinschaft für gentechnikfreie Saatgutarbeit (IG Saatgut), Interessengemeinschaft gegen Nachbaugebühren, junge AbL, junges Bioland e.V., KLB Deutschland, Kokopelli, Kultursaat e.V., Les Marequiers ASBL, Li Mestère, Mondeggi bene comune fattoria senza padroni, Netzwerk Ernährungsräte (GNFPC); Netzwerk solidarische Landwirtschaft e.V.; NEULAND e.V., No patents on seeds!, ÖBV - Via Campesia Austria, Odin, OGM dangers, Pollinis, Rapunzel Naturkost GmbH & Co. KG, Réseau Meuse-Rhin-Moselle, Réseau Semences Paysannes, Sachsen-gentechnikfrei, Sambucus e.V., Save Our Seeds, SITO seeds, Slow Food Deutschland, Stiftung GEKKO, The Southern Lights, Union Nationale de l'Apiculture Française, Verein für gentechnikfreie Lebensmittel (Lebensmittelschutz), Verein Gen Au Rheinau, Zukunftsstiftung Landwirtschaft.

Quelle und weitere Infos: Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL) e.V.
Mail: volling@abl-ev.de, https://www.abl-ev.de/aktuelles/details/auf-nach-strasbourg

---

Pressemitteilung von Martin Häusling, MDEP vom 5. Juni 26:

Meilenstein für mehr Demokratie und Vorsorge: Urteil zu Neuer Gentechnik in Großbritannien bestätigt fundamentale Kritik am EU-Gesetzesvorschlag

Das Urteil des High Court in Großbritannien zur Deregulierung Neuer Gentechniken (NGTs) ist ein wegweisender Erfolg für Transparenz, Verbraucher:innen- und Landwirt:innen- Rechte und den Schutz der biologischen Vielfalt. **Martin Häusling**, Verhandlungsführer der Grünen im Europäischen Parlament, kommentiert:

"Die Richter:innen stellten klar: Die britische Regierung hat bei ihrem Vorhaben, die langjährigen Sicherheitsvorkehrungen für gentechnisch veränderte Organismen (GVO) auszuhebeln, elementare Rechtsprinzipien missachtet. Dieses Urteil ist eine eindringliche Warnung auch an die EU-Kommission und das EU-Parlament, die derzeit vor einer Abstimmung zu einer ähnlich fatalen Deregulierung von NGT-Pflanzen stehen.
Das Urteil aus Großbritannien ist ein Triumph der Vernunft über den Versuch sich über Bedenken von Verbraucher:innen, Landwirt:innen und Umweltschützer:innen hinwegzusetzen. Genau diese Fehler drohen jetzt auf EU-Ebene in einem noch größeren Maßstab wiederholt zu werden.

Die Parallelen zur EU: Kritik des Gerichts trifft auch den EU-Kommissionsvorschlag
Das Gerichtsurteil aus London fördert zentrale Missstände zutage, die in erschreckendem Maße auch für den Gesetzesvorschlag der EU-Kommission zu Neuen Gentechniken (NGTs) gelten:

1. Fehlende Folgenabschätzung und mangelnde Transparenz: Das britische Gericht rügte, dass die Regierung die Konsequenzen ihrer Deregulierung – insbesondere den Wegfall von Kennzeichnung und Rückverfolgbarkeit – nicht ausreichend untersucht hat. Die EU-Kommission ignoriert demnach die Risiken für die biologische Vielfalt, die Koexistenz von gentechnikfreier und ökologischer Landwirtschaft sowie die fehlende Wahlfreiheit für Verbraucher:innen. Das Vorsorgeprinzip wird damit systematisch ausgehöhlt.

2. Unzumutbare Belastung für die ökologische Landwirtschaft: Der High Court erkannte an, dass die neuen Regeln „zusätzliche erhebliche Belastungen" für Bio-Lieferketten darstellen und es „schwieriger und kostspieliger" machen, gentechnikfreie Produkte zu gewährleisten. Ohne verpflichtende Kennzeichnung von NGT-Produkten auf dem Etikett ist eine Koexistenz mit der gentechnikfreien und ökologischen Landwirtschaft unmöglich. Da hilft auch die Absicht, Saatgut zu kennzeichnen im EU-Vorschlag nicht weiter. Dies bedroht die Existenzgrundlage Tausender Bio-Betriebe in der EU.

3. Unvollständiger Rechtsrahmen und falsche Beratung: Das Gericht stellte fest, dass der britische Minister aufgrund einer falschen rechtlichen Einschätzung seiner Berater gehandelt hat. Der EU-Vorschlag basiert ebenfalls auf einem höchst unvollständigen und irreführenden Rahmen, der die tatsächlichen Risiken der neuen Gentechnik verschleiert. Die Annahme, dass mit NGT erzeugte Pflanzen „konventionellen" gleichgestellt werden könnten, ist wissenschaftlich unhaltbar und rechtlich höchst angreifbar.

Ein Weckruf für die EU: Jetzt handeln für eine gentechnikfreie Zukunft
Das britische Urteil macht unmissverständlich klar: Die von der EU-Kommission geplante Deregulierung Neuer Gentechniken ist ein gefährlicher Irrweg, der auf unvollständigen Analysen, falschen Versprechungen und einer Missachtung demokratischer Prinzipien beruht. Die Versprechen von weniger Pestiziden oder klimaresistenteren Pflanzen sind reine Spekulation, während die Risiken für Umwelt, Gesundheit und Wahlfreiheit real sind.
Die Grünen/EFA fordern daher das Europäische Parlament eindringlich auf, die Lehren aus dem britischen Rechtsirrweg zu ziehen. Die finalen Abstimmungen über den NGT-Gesetzesvorschlag müssen dazu genutzt werden, den aktuellen rechtssicheren, transparenten und am Vorsorgeprinzip orientierten Rahmen beizubehalten und nicht eine Deregulierung durch die Hintertür zu ermöglichen. Wir brauchen eine agrarökologische Transformation, keine Technologieversprechen auf Kosten unserer Bauern, unserer Umwelt und unserer Verbraucherrechte."

Büro Brüssel: Tel. +32-2-284-5820, Email: martin.haeusling@europarl.europa.eu
Büro Berlin: Tel. +49-(0)30-227-70020, Email: berlin@martin-haeusling.eu

---

Weitere Quelle zum Gentechnik-Urteil in England: https://www.keine-gentechnik.de/

Energiesparlotsen haben wieder Termine frei – Jetzt schon für den Winter vorbereiten!

Zehn ehrenamtliche Energiesparlotsen können für einen kostenlosen Hausbesuch angefragt werden. Vor Ort können so passende Lösungen zum richtigen Lüften und zum Sparen von Strom, Wasser und Heizkosten gefunden werden.

Vor circa einem Jahr wurden die Energiesparlotsen vom Caritas-Zentrum Biberach und der Energieagentur Oberschwaben ausgebildet. In Zweierteams bringen die Energiesparlotsen neben praktischen Tipps auch Energie- und Wassersparartikel direkt nach Hause mit. Über 40 Haushalte konnten bereits besucht und geholfen werden. So wird der Geldbeutel nachhaltig geschont und die Umwelt entlastet.
Wer Interesse an einem solchen Hausbesuch und/oder einer Checkliste hat, kann sich ab sofort bei der Caritas-Mitarbeiterin, Sonja Hummel, melden: hummel.s@caritas-dicvrs.de oder 07351-8095-190.

„Mein Baum“-App



Warum brauchen Stadtbäume Hilfe?
Stadtbäume sind unverzichtbar: Sie kühlen unsere Umgebung, filtern Schadstoffe und bieten Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Doch durch Klimawandel, Trockenheit und Krankheiten sind unsere Stadtbäume immer mehr gefährdet. Umso wichtiger ist es, sie zu schützen und zu pflegen. Dabei hilft die „Mein Baum“-App des BUND.

Die wichtigsten Funktionen der "Mein Baum"-App
- Bäume und Alleen erfassen & dokumentieren – Stadtbäume als „Spots" anlegen, mit Fotos versehen und Standort, Baumart sowie Zustand festhalten. Bäume und Alleen erfassen & dokumentieren
- Interaktive Karte – Alle gemeldeten Bäume auf einer übersichtlichen Karte entdecken und die eigene Umgebung erkunden.
- Zeitreihen & Beobachtungsverläufe – Veränderungen eines Baumes über Zeit dokumentieren und den Gesundheitszustand langfristig verfolgen.
- Community & Austausch – Einträge anderer kommentieren, liken und teilen sowie anderen Naturbegeisterten folgen.
- Datenvalidierung – Meldungen anderer Nutzer*innen prüfen und zur wissenschaftlichen Datenqualität beitragen.
Offline-Nutzung – Karten vorab herunterladen und Spots auch ohne Internetverbindung vor Ort erfassen.

Ein Handbuch führt Sie Schritt für Schritt durch die „Mein Baum“-App und gibt Tipps, wie Sie zu einem aktiven Mitglied der „Mein-Baum“-Community werden können.

Quelle und weitere Infos: https://www.bund.net/mitmachen/mein-baum-app/

Impressum

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V., BUND Kreisverband Biberach, Postfach 1258, 88400 Biberach, 07351-12204, 0178-9425659, https://www.bund-bc.de/ | bund.biberach@bund-bc.de,
Spenden: DE48 6545 0070 0000 0084 66

V.i.S.d.P.: Esther Franzen, BUND Kreisverband Biberach
Links der BUND-Biberach-Infos zu externen Anbietern: Sobald der Rahmen von BUND-BC.DE verlassen wird und sich ein neues Browserfenster öffnet oder die Seiten gesondert gekennzeichnet sind, übernimmt der BUND-Kreisverband Biberach keine Verantwortung für die Richtigkeit der Inhalte der externen Seiten, vielmehr unterliegen sie der Haftung der jeweiligen Anbieter. Dies gilt auch für die Rechtmäßigkeit oder die Erfüllung von Urheberrechtsbestimmungen der verlinkten Seiten sowie für deren Aktualität. Durch eine Verlinkung auf externe Seiten macht sich der BUND-Kreisverband Biberach diese nicht zu eigen. Vielmehr dienen die Links und Inhalte dem Informationsaustausch und begründen keine geschäftlichen Beziehungen irgendeiner Art. Der BUND distanziert sich ausdrücklich von eventuell rechts-widrigen Inhalten der verlinkten Seiten. Der Inhalt der Seiten wird nur zum Zeitpunkt der Aufnahme angeschaut.

Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Gerne dürfen Sie unseren Newsletter, wenn Sie ihn interessant und nützlich finden, an andere Menschen weiterleiten. Man kann ihn über newsletter@bund-bc.de problemlos bestellen, aber auch genauso problemlos wieder abbestellen.
Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten: https://www.bund-bc.de/service/datenschutz/.